



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Wunderkur und etzliche andere ergetzliche Sächelchen

Abraham <a Sancta Clara>

Berlin, [circa 1924]

125. Fromme List

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68577](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68577)

Solche Schelmen seynd wie die Goldmacher oder Chymici / die wollen auß Bley vnd Kupffer Gold machen: also pflegen auch die Schmeichler die größte Schelmstück zu beschönen. Solche Gesellen seynd wie ein Spiegel / diser gläserne Aff thut alles nach / was er sieht / mit dem Lachenden schmußt er / mit dem Weinenden hat er nasse Augen. Im gleichen Modl ist gossen / nach gleichem Modell ist geformt der Schmeichler. Solche Gesellen seynd gleich der Blumen Solsequium / oder Sonnenwend / dise wendt sich / vnd lendt [lehnt] sich / vnd blendt sich dorthin / wo die Sonnen ist / also tanzt auch der Schmeichler das Liedl / welches sein Herr geigt. Solche Gesellen seynd wie die Gaiß / welche ein Baum lecken / vnd schlecken / aber mit solcher Zung ihme die Kräfte nemmen / daß er nachmahls verdirbt. Solche Gesellen seynd wie der Wintergrün / welcher den Baum vmbfangt / vmbhalst / vmbarmt / aber zugleich ihme die Krafft / vnd Safft nimbt / daß er verdirbt; D wie vil Schmeichler-Zungen haben andere in das Verderben gebracht. (Judas I S. 166/67.)

125. F r o m m e L i s t.

Salomon war so reich / daß er so vil Silber / als Stain zu Jerusalem hatte / gleichwol ist diser Schatz weit minder zu achten / als die Silberweisse Jungfrauschafft / daher so vil tapffere Gemüther / vnd heroische Herzen auff das äußerste sich bemühet / mit allen erdencklichen Mittlen gedachtes Kleinod zu erhalten.

Surius schreibt von zwey adelichen Töchtern im Fürstenthum Lombardia / wie solche ehrliebende Kinder / in dem Einfall der Barbarischen Völcker / zu Schirmung ihrer Jungfräulichen Zierde folgenden Arglist eronnen / benanntlich

[nämlich] hat jede auß ihnen gang junge vnd geropffte Hünlein in den blossen Buesen verborgen / allwo sie nach vnd nach durch die Wärme also zur Fäule gegriffen / daß sie nachgehends einen vnglaublichen Gestand verursacht / indem nun die Barbarische Kriegs-Knecht dise so edle / schöne Töchter ergafft / haben sie nit anderst verhofft / es gehören dise Leuth vnd Beuth für sie / nachdem sie aber den üblichen Gestand vermerckt / so hat ihnen / pfuy Teuffel! der Magen also rebelliret / daß sie alsobald von ihrem gottlosen Vorhaben abgewichen / auß Argwohn eines andern Zustands [Krankheit] / vnd also haben dise Englische Creaturen durch solchen Gestand den Geruch ihrer vnversehrten Lilien erhalten / vnd war solches ein sehr heiliger Betrug / vnd lobwürdigste Falshheit / allwo durch so kleine Hünel so grosse Galgen-Vögel vertriben / vnd durch faules Fleisch so frische Schelmen überwunden waren.*)

Die Nicodemische Jungfrau Eurasia hat gleichfalls einen gailfüchtigen Gesellen stattlich hinder das Liecht geführt / indem sie in der Verfolgung Diocletiani / durch Tyrannischen Befehl / in das gemaine Huren-Haus mit höchster Betranguß geführt ware / auch vnverzüglich einer ihr auff dem Fuß nachgefolgt / hat sie solchen mit gang freundlichen Worten vnd höfflichsten Gebärden demüthigst ersucht / er woll ihrer doch verschonen / vnd dafern er sie disfalls ihrer Bitt woll gewähr machen / so versprach sie ihm hingegen ein Sach zu offenbahren / wodurch er sich dergestalten könne fest vnd gefrohren [unverleßlich] machen / daß er vom stechen vnd hauen in allen Begebenheiten werde frey vnd vnverlezt bleiben / vnd damit er glaube, daß solches nit in lähren Worten bestehe / also will sie solches durch die Prob wirklich darthun / schmiert darauff mit einem Del ihren schneeweissen

*) Diesen Stoff behandelt auch eine altfranzösische Novelle.

Halß; Herr / sprach sie / nun probirt es / vnd schlägt mich auß allen Kräfte[n] mit dem Schwerdt / alsdann werdet ihr mit Verwunderung erfahren die Würckung dieses Dels; solchem so treuherzigen einrathen diser Englischen Eurasiae hat der verbuelte Himmel ein so starcken Glauben geben / daß er vnverweilt das Schwerdt gezuckt / vnd also den zarten Halß wider sein Hoffnung noch Meinung abgeschlagen / wodurch er betrogen / Eurasia aber / als ein Martyrin vnd Jungfrau in Himmel geflogen. (Nicephor. Callistus lib. 7. c. 13.) Dise lobwürdigste Jungfrau ist noch mit besserem Del versehen gewest / als die 5 Weise / welche mit so höfflichen Complementen von dem Himmlischen Bräutigam zu dem hochzeitlichen Fest-Tag einbegleit worden.

(Judas II S. 96/97.)

126. Charta bibula.

Der Evangelist Lucas schreibt am 10. Cap. / daß einer von Jerusalem nacher Jericho seye geraist / es mag seyn / daß er ein reicher Handelsmann gewest / vnd in besagter Stadt auff dem Marck ein schönes Geld gelöst / wie er vnter Weegs in einen Wald vnd dickes Gehölz kommen / da haben ihme einige schlimme Dieb vnd Straßenrauber auffgepast / ihn biß auff Hemmet außgezogen vnd alles bey Pfening vnd Haller / was er bey sich gehabt / hinweg genommen. Wer müssen dise vermessene Bößwicht gewest seyn? Einige glauben / sie seynd dort herumb in der Nachbahrtschaft zu Haus gewest / dafern es nicht ein pure Parabel [Dichtung] ist. Ich kenne selbst einige / die vmb all das Ihrige kommen seynd / sie haben nicht mehr ein gutes Hemmet am Leib / der Lazarus schaut allenthalben zum Fenster herauß / ihre Schuh seynd auff ein Ungarische Modi mit eysenen Näglen